

Weitere Informationen zur Zusammenarbeit von Swisscom mit Admeira

Der Datenschutz genießt bei Swisscom einen hohen Stellenwert. Deswegen ist uns die Transparenz über unsere Datenbearbeitung im Zusammenhang mit Admeira ein grosses Anliegen. Im Folgenden erfahren Sie weitere Einzelheiten der Datenbearbeitung von Swisscom im Zusammenhang mit Admeira, sowie Ihre Kontroll- und Einflussmöglichkeiten.

Wer ist Admeira?

Admeira ist die grösste Vermarktungsfirma der Schweiz und verfügt über ein multimediales Portfolio mit Werbemöglichkeiten in rund 80 starken Medienmarken. Entstanden ist das Unternehmen im Jahr 2016 aus einer unternehmerischen Initiative von Ringier, SRG und Swisscom. Admeira ist die Schweizer Antwort auf den digitalen Wandel und die daraus entstehenden neuen Bedürfnisse der Schweizer Werbewirtschaft. Auf Basis neuester Technologie in Verbindung mit Daten- und Vermarktungskompetenz entstehen neue Perspektiven für innovative Werbeformen. Das Werbevermarktungsangebot von Admeira erlaubt den Werbetreibenden die Relevanz ihrer zielgruppenorientierten Werbeanzeigen auf Werbeflächen wie Webseiten, Portalen oder mobilen Applikationen zu steigern und Streuverluste zu reduzieren. Die Dienstleistungen stehen allen Werbeauftraggebern, Agenturen sowie weiteren Anbietern von Werbeeintrag offen. Admeira beschäftigt über 280 Mitarbeitende an den Standorten Zürich, Bern, Lausanne, Genf und Lugano.

Welche Daten nutzt Swisscom für Admeira?

Swisscom stellt Admeira anonyme Angaben ihrer Kunden für die Nutzung im Rahmen der Werbevermarktung zur Verfügung. Dabei sind in Bezug auf die Art der Daten zwei Fälle zu unterscheiden: Auf der Basis eines jederzeitigen Widerspruchsrechts (Optout) nutzt Swisscom nur Angaben zum Geschlecht, zur Altersgruppe und Wohnregion ihrer Kunden. Weitere Angaben wie Informationen zur Nutzung von Swisscom Produkten und Dienstleistungen werden nur mit der ausdrücklichen Zustimmung (Opt-in) unserer Kunden für Admeira genutzt. Unsere Kunden können der Verwendung von Daten durch Swisscom für Admeira jederzeit online im Kundencenter unter "Meine Daten" oder telefonisch unter 0800 800 800 widersprechen oder ihre Zustimmung widerrufen.

Wie werden meine Daten anonymisiert?

Swisscom stellt Admeira ausschliesslich Segmentinformationen zur Bildung von Zielgruppen zur Verfügung. Unter Segmentinformationen sind Angaben zur Zugehörigkeit zu einer Interessengruppe zu verstehen, die eine optimierte Marketingansprache erlauben. Diese Informationen erlauben Admeira (oder den Partnern des Admeira-Netzwerks) keine Identifikation einzelner Personen. Dazu setzt Swisscom eine sogenannte k-Anonymisierung (Faktor 50) ein, bevor die Informationen an Admeira weitergeleitet werden. Dieses Verfahren garantiert, dass für ein bestimmtes Kundenprofil immer mindestens 49 andere gleiche Profile existieren um die Anonymität auf Kundenebene zu gewährleisten. Damit ist die Identifizierung einer bestimmten Person ausgeschlossen. Admeira identifiziert die Internetnutzer auf der Basis einer zufällig generierten Identifikationsnummer in einem Admeira Cookie (Cookie-ID), das im Browser ihres Computers oder mobilen Endgerätes gespeichert wird. Diese Cookie-ID erlaubt keinen Rückschluss auf die Identität einzelner Personen. Kunden, die verhindern möchten, dass in ihrem Browser ein Cookie



swisscom

von Admeira installiert wird, können die unter dem folgenden Link verfügbare Opt-out Funktion von Admeira nutzen: <http://www.admeira.ch/optout>

Weitere Informationen zur Datenbearbeitung durch Admeira von sind unter <http://admeira.ch/datenschutz> verfügbar.

Werden heute bereits Daten für Admeira genutzt?

Ja. Swisscom bearbeitet seit April 2017 Daten für Admeira. Sämtliche Opt-out Funktionen standen unseren Kunden aber bereits zuvor zur Verfügung. Seit Spätsommer 2017 bitten wir zudem, um die Zustimmung (Opt-in) unserer Kunden für eine weitergehende Nutzung von Daten zu fragen. Gleichzeitig standen die entsprechenden Funktionen im Kundencenter zur Verfügung.

Wie funktionieren die Einstellungsmöglichkeiten im Swisscom Kundencenter (Opt-in/Opt-out)?

Beim Opt-in-Ansatz muss der Kunde aktiv seine Einwilligung für die Datennutzung geben. Das bedeutet: der entsprechende Schalter im Kundencenter ist standardmässig auf Rot und muss durch den Kunden selber aktiv auf grün gesetzt werden. Erst dann ist die Nutzung von Daten erlaubt. Beim Opt-out-Ansatz ist es umgekehrt: die entsprechenden Daten dürfen ohne aktive Einwilligungshandlung genutzt werden, dem Kunden muss aber ein Widerspruchsrecht eingeräumt werden. Das bedeutet: der zugehörige Schalter im Kundencenter ist standardmässig auf grün. Wenn der Kunde mit der Datennutzung nicht einverstanden ist, muss er diesen selber auf Rot setzen bzw. via Hotline setzen lassen. Ab diesem Zeitpunkt ist eine Datennutzung nicht mehr erlaubt und alle bereits genutzten/weitergegebenen Daten werden innert zwei Arbeitstagen gelöscht.